

Wien, 15. Oktober 1956.

An das
Bundesministerium für Unterricht
Wien I. Minoritenplatz 5.

Der gefertigte Institutsvorstand wiederholt hiemit seinen bereits im Laufe des Sommers eingebrachten Antrag auf Bestellung des Dr. Gernot Eder als Nachfolger des mit Karenz der Gebühren beurlaubten Dr. Kurt Baumann zum ständigen Hochschulassistenten am Institut für theoretische Physik.

Das beifolgende Ansuchen Dr. Eders um Anrechnung seiner Vordienstzeit von drei Jahren wird mit dem Bemerkens wärmstens befürwortet, daß seine Gewährung mit Rücksicht auf die unten geschilderte Lage der theoretischen Physik in Österreich im öffentlichen Interesse gelegen ist.

BEGRÜNDUNG

Trotz der enormen Steigerung der Bedeutung des Faches der theoretischen Physik sind derzeit in Österreich nur drei Privatdozenten für dieses Fach habilitiert, von denen in Kürze überhaupt keiner mehr im Inland aktiv sein wird. Dr. Hermann Robl befindet sich seit September 1955 in den Vereinigten Staaten, Dr. Hittmair ist ebenfalls seit mehr als einem Jahr im Ausland und befindet sich momentan in Argentinien und der tit.ao. Prof. Dr. Ferdinand Cap wird in Kürze für ein Jahr nach Kopenhagen abgehen, so daß im Laufe dieses Wintersemesters überhaupt kein Dozent mehr Vorlesungen über theoretische Physik mehr halten wird, während der Umfang dieses Faches so enorm angewachsen ist, daß es von den Professoren allein gar nicht mehr in genügendem Umfang vertreten werden kann.

Dr. Eder hat nun alle Qualifikationen zur Dozentur und er wird auch noch im Laufe dieses Semesters sein Habilitationsgesuch einreichen. Da er aber eine Reihe von Einladungen ins Ausland bekommen hat, können wir nur dann damit rechnen, ihn zu halten, wenn wir seine an sich durchaus bescheidene und gerechtfertigte Bitte um Anrechnung der im Ausland verbrachten Vordienstzeit erfüllen.

Der Vorstand: